

Keine Steuererhöhung geplant - Finanzministerium

27.05.2022

Das Ministerkabinett hat jedoch keine Pläne, die Steuern in der Ukraine zu erhöhen, aber eine Rückkehr der Mehrwertsteuersätze auf Einfuhren und der Einfuhrzölle wird in Betracht gezogen. Dies gab Finanzminister Sergii Martschenko am Donnerstagabend, den 26. Mai, während eines Telefonsports bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Ministerkabinett hat jedoch keine Pläne, die Steuern in der Ukraine zu erhöhen, aber eine Rückkehr der Mehrwertsteuersätze auf Einfuhren und der Einfuhrzölle wird in Betracht gezogen. Dies gab Finanzminister Sergii Martschenko am Donnerstagabend, den 26. Mai, während eines Telefonsports bekannt.

„Wir sehen keine Erhöhung der Steuern vor, wir stellen keine strengen Bedingungen für ihre Zahlung. Wir wollen ein gut funktionierendes Steuer- und Zollsystem wiederherstellen, um den Haushalt ausgleichen zu können“, sagte der Leiter des Finanzministeriums.

Ihm zufolge geht es in der ersten Phase um die Rückführung der Mehrwertsteuersätze auf Einfuhren und der Einfuhrzölle. Martschenko glaubt, dass dies zur Unterstützung der ukrainischen Wirtschaft beitragen wird.

Gleichzeitig erklärte der Minister, dass im Falle eines längeren Krieges zu dem bis zum 24. Februar geltenden Steuersystem zurückgekehrt werden müsse.

„Diese Entscheidung ist erzwungen“, fügte er hinzu.

Martschenko betonte, dass der Staat keine anderen Möglichkeiten zur Finanzierung der Armee habe als die Zahlung von Steuern. Die Ukraine kann nicht dauerhaft Mittel für den Unterhalt der Truppen aufnehmen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.